

Hofgut Habitzheim - 64853 Ötzberg

Habitzheim, den 14.12.2013

An den Präsidenten des Hessischen Bauern-
verbandes
Friedhelm Schneider

Friedrichshof
63584 Niedergründau

Offener Brief an den Präsidenten des Hessischen Bauernverbandes,

Sehr geehrter Herr Schneider,

Durch einen Hinweis bin ich auf die Homepage Ihres Betriebes gestoßen, wo Sie auf der Seite „BIO!“ dokumentieren, was Sie von Ökologischer Landwirtschaft, den Bauern, die sie betreiben und den Verbänden, in denen sie organisiert sind, halten.

Mir ist schon mehrfach berichtet worden, was Sie zu diesem Thema jungen Landwirten an Fachschulen oder den Mitgliedern des Hessischen Bauernverbandes auf Versammlungen sagen. Ich habe diese Berichte immer für übertrieben gehalten – bis ich jetzt lesen konnte, dass das tatsächlich der O-Ton des hessischen Bauernverbandspräsidenten ist.

Ihre Aussagen sind nicht nur in den Formulierungen polemisch, sie sind auch sachlich hanebüchen. Ich habe mir die Mühe gemacht, einzeln und mit Hinterlegung der jeweiligen wissenschaftlichen Studien dazu Stellung zu nehmen.

Da ich aber nicht wirklich davon ausgehe, dass es dem Präsidenten des Hessischen Bauernverbandes an Zugang zu sachlicher Information fehlt, bleibt nur eine Schlussfolgerung: es geht Ihnen darum, den ökologischen Landbau zu diffamieren.

Ich bin über nahezu drei Jahrzehnte Mitglied des Bauernverbandes gewesen, um damit meine Verbundenheit zu den Berufskollegen und Nachbarn zu dokumentieren – egal wie sie produzieren. Diese Mitgliedschaft kann ich nicht mehr aufrecht erhalten, wenn der oberste Repräsentant des Verbandes so gegen die Biobauern zu Felde zieht. Ich kündige meine Mitgliedschaft deshalb und rufe alle Biobauern, die noch Mitglied im Hessischen Bauernverband sind, auf, es mir gleich zu tun!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Felix Prinz zu Löwenstein

